



02.09.2020 / Ausgabe 5

die parlamentarische Sommerpause neigt sich dem Ende und ein heißer politischer Herbst steht bevor. Neben den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise stehen wichtige Entscheidungen in der Struktur-, Industrie- und Energiepolitik an. Diese werden an vielen Stellen Auswirkungen auf Arbeitsplätze und Beschäftigungsbedingungen haben, sodass sich der DGB weiterhin aktiv in die Debatten einbringen wird.

Mit dem gestern öffentlich gewordenen Gesetzentwurf zur Novellierung des Erneuerbare-Energie-Gesetzes soll der Zubau des Ökostroms deutlich vorangebracht werden. Der DGB fordert nicht zuletzt nach dem im Juli gefassten Beschluss zum Kohleausstieg deutlich mehr Dynamik beim Ausbau. Auch industrie- und beschäftigungspolitisch steht in diesem Wachstumsbereich viel auf dem Spiel. Gerade in der Windindustrie droht die industrielle Wertschöpfung wegzubrechen, damit bildet sich ein ähnliches Schicksal wie bereits in der Photovoltaik-Industrie. Dazu hat sich Stefan Körzell, Mitglied des Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstandes, kürzlich gegenüber [Frontal 21](#) geäußert.

Die Diskussion um den Europäischen Green Deal wird auch in den nächsten Monaten ein zentrales Handlungsfeld der EU-Politik bleiben. Wichtige Entscheidungen stehen an. Mit welchen Ideen die Chancen des Green Deal für sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt genutzt werden können, finden Sie [hier](#). Im Zusammenhang mit dem Europäischen Green Deal steht auch eine [Konferenz](#) der Friedrich-Ebert-Stiftung, die in Kooperation mit dem DGB und der Klima-Allianz am 1. Oktober stattfinden wird. Wir freuen uns, Sie dort virtuell zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Frederik Moch

Stefan Körzell bei Frontal21



DGB/Simone M. Neumann

Neue Rekorde beim Anteil der Erneuerbaren. Das Klimaziel für 2020 könnte erreicht werden. Ist Deutschland auf Kurs? Ganz im Gegenteil. Die Windenergiebranche liegt am Boden. Das liegt an der Politik, an Klagen, an Bürokratie. Damit werden die Arbeitsplätze gefährdet, die unsere Zukunft aufbauen. Stefan Körzell macht deshalb klar: Wer eine Industrie der Zukunft will, braucht zuerst Erneuerbare. Schaut selbst:



[zum Beitrag](#)

Zukunft der EU: Chancen des Green Deal richtig nutzen



DGB/Nikolay Litov/123rf.com

Mit dem fortschreitenden Klimawandel und den weltweiten Protestbewegungen ist die Klimapolitik auf der politischen Skala inzwischen weit nach vorne gerückt. Auch die amtierende EU-Kommission hat die Begrenzung des Klimawandels ins Zentrum ihrer politischen Agenda gestellt und dieses Politikfeld mit einem eigens dafür zuständigen geschäftsführenden Vizepräsidenten hervorgehoben. Ein Gastbeitrag von Frederik Moch.



[zur Webseite](#)

Veranstungshinweis Global Green Deals Forum – 01. Oktober 2020 - digital

Der Klimawandel wirft die grundlegende Frage auf, wie wir künftig arbeiten, leben und wirtschaften wollen. In einer Online-Konferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem DGB möchten wir gemeinsam mit Ihnen darüber diskutieren, wie ein demokratischer und sozial gerechter Klimawandel gelingen kann. Neben **Patricia Espinosa** (Generalsekretärin UN-Klimarat), **Frans Timmermans** (Vizepräsident der Europäischen Kommission) und **Reiner Hoffmann** nehmen weitere Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und

Wissenschaft teil. Wir möchten Sie ganz herzlich einladen, am **01.10.2020 virtuell** dabei zu sein. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.dgb.de/-/W1K>.



Weiterlesen

Klimapolitik und Mitbestimmung - Den Strukturwandel gerecht gestalten



Hans-Böckler-Stiftung/DGB

Wie können Unternehmen mehr für den #Klimaschutz tun, ohne dass darunter die Beschäftigten leiden? Wie können Gute Arbeit und Mitbestimmung im Zuge der Transformation gesichert werden? Darüber spricht Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik, DGB-Bundesvorstand, im Vorfeld der Böckler Konferenz für Aufsichtsräte am 17. Juni 2020.



zum Beitrag

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Redaktion:

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726

Telefax: (030) 24060 – 677

Internet: www.dgb.de/sid

E-Mail: sid.bvv@dgb.de

Geschäftsführender Vorstand:

Stefan Körzell